

Die Baureihen 01 und 01.10 in N

Welcher kleine Junge hat nicht von ihr geträumt? So ging es dem Verfasser, als er im Märklin-Katalog 1952 zum ersten Mal die Baureihe 01 entdeckte. Sie hatte die Bestellnummer F 800. Fortan löcherte ich meinen Vater, doch es kam immer ein barsches „Nein“. Umso erfreuter war ich, als ich an Weihnachten 1952 die Lok auf einem Schienenkreis unter dem Weihnachtsbaum fahren sah. Aber die Lok war nicht für mich, sondern Vater hatte die Märklin-Eisenbahn für sich selber gekauft. Na ja, damit konnte man leben. Und heute? Wenn ich jetzt meinen Enkel ansehe, kann er mit Dampfloks gar nichts anfangen, schon gar nicht mit einer Baureihe 01. Sein Lieblingszug ist der ICE. So ändern sich die Zeiten. Aber wie dem auch sei: Anfang der 50er Jahre konnte ich die große Eisenbahn von meinem Kinderzimmerfenster bewundern. Viele Züge fuhren vorbei und die Baureihe 01 war auch dabei, allerdings nie eine BR 01.10.

Nach dem verlorenen I. Weltkrieg und Gründung der Deutschen Reichsbahn (Gesellschaft) begann man mit der Neukonstruktion von Lokomotiven. Für den schweren Hauptbahn-Dienst brauchte man eine Dampflok für den Schnellzugverkehr. Entwickelt wurde 1925 eine Lok mit 20 t Achslast, die es bei den Länderbahnen nicht gab. Sie hatte eine Achsfolge 2'C 1' h2, also eine Heißdampflok mit zwei Zylindern, mit einem Drehgestell unter den Zylindern und einer Schleppachse. Blöd war nur, dass der Streckenausbau damals nur schleppend vorankam. So konnte die 01 nicht auf allen Strecken mit Schnellzugverkehr eingesetzt werden. Das mussten dann die Länderbahnloks weiter übernehmen. Schon fünf Jahre später erschien eine leichtere Schnellzuglok mit 17 t Achslast, die Baureihe 03, etwa mit den gleichen Abmessungen der 01.

Bis 1937 stellte die DRG 231 Loks in Dienst. Ab der Lok 01 102 erhielten die Loks größere Laufräder und so konnte die Höchstgeschwindigkeit um 10 km/h auf 130 km/h heraufgesetzt werden. Anfangs hatten alle Loks noch die großen Windleitbleche, die aber später bei der DB mit den kleineren Witte-Blechen getauscht wurden. Ab 1957 bekamen einige Loks ab der 01 102 einen Neubaukessel, dabei wurde die Lokfront umgestaltet. Hinzu kamen noch die 10 Loks der BR 02, eine verbastelte 4-Zylinderlok, die sich nicht bewährte. Ab 1937 baute man diese Loks in die BR 01 um, d.h. das 4hv Triebwerk wurde zu einem h2 Triebwerk umgebaut. Ab 1957 ließ die DB 50 Loks neu bekesseln. Sie bekam einen abgewandelten Kessel der rekonstruierten BR 01.10. Auch die DR bekesselte ihre schnelleren Loks neu und gestalteten sie deutlich um. Deswegen liefen die 35 umgebauten Loks als Baureihe 01.5.

1939 begann die Auslieferung der Nachfolgelok BR 01.10. Sie hatte ein 3-Zylindertriebwerk und dank der Stromlinien Verkleidung war sie für 150 km/h zugelassen. Leider platze der Krieg in die Auslieferung der Loks. Andere Prioritäten waren gefragt und die Reichsbahn stornierte schon vergebene Bestellungen. Statt der 250 bestellten Loks wurden nur 55 Loks bis 1941 in Dienst gestellt.

Aufgrund des Verkaufserfolgs der Märklin 01 folgten Fleischmann und Trix in HO bald nach. Es gab schon von Trix und Märklin grobe Modelle der BR 01, die vor 1939 gebaut wurden.

In N erblickte erst 1965 die erste BR 01 das Licht der Welt, diesmal war es Arnold als Erster mit ihrer zweiten Schlepptenderlok. Das ließ Minitrix nicht ruhen: Schon 1968 kamen sie mit ihrer 01 auf den Markt, die Lok hatte im Gegensatz zu Arnold einen Altbaukessel und war eine umgebaute ehem. BR 02. Fleischmann und Roco hatten dagegen nie eine BR 01 im Programm, Fleischmann produzierte die Nachfolgelok BR 01.10 (auch als Stromlinienlok und Öl-Lok) und Roco verlegte sich auf die BR 03.10, die aber die einzige Dampf- Schnellzuglok als Stromlinienlok blieb.

Minitrix und Arnold brachten im Laufe der Zeit 25 Varianten der 01 heraus; die DR 01.5 brachte es auf 12 Varianten von beiden Firmen. Fleischmanns 01.10 brachte es auf 20 Varianten, darunter 6 mit Stromlinienverkleidung.

Arnold hatte bis 1992 nur die neu bekesselte 01 177 im Programm, erst 1993 erschien die erste Altbaukessellok als überarbeitete 01. Mit gewissen Änderungen gab sie es bis vor 10 Jahren, sogar unter der Flagge Hornby. Bei Minitrix dauerte es 10 Jahre, bis sie ihre 01 überarbeitet hatten, interessanterweise gab es anfangs nur umgebaute BR 02, erkennbar an den Loknummern ab 01 233. 2001 wurde die Lok gründlich überarbeitet und es erschien die Neubau-Kessel 01 als Clubmodell. Weitere fünf Jahre mussten gewartet werden, bis eine „normale“ 01 im Minitrix- Programm auftauchte. Anhand der Bilder kann man gut den Fortschritt im Modellbau der BR 01 erkennen.

In der folgenden Tabelle werden meine 22 Loks der Baureihen 01 und 01.10 in N vorgestellt.

Klaus Kosack (erg. 2020)

Bestel Inr.	Bauzeit	Lok-Nr.	Ausstattungs- merkmale	Vorbild	Bild
Ar 2015	2007	01 090	Wagner, geschl. Schürze, Tender 2'2'T34 DB	1930- 1967, Bw Hamm	
MT 11088	1987	01 097	Wagner, geschl. Schürze, Tender 2'2'T34 DRG 2. Bauform	1931- 1959 Bw Berlin Ahb	

MT 12436	2006-2008	01 147	Witte, geschl. Schürze, Tender 2'2'T34 DB 3. Bauform	1935- 1968 Bw Hof	
Ar 2520	1993- 2002	01 150	Wagner, geschl. Schürze, Tender 2'2'T34 DB	1935- 1973 Bw Nürnberg Hbf	
MT 16013 Digital Sound	2016	01 150	Wagner, off. Schürze, Tender 2'2'T34 DB	1935- 1973 Bw Hof	
MT 12400	2001 (Club- modell)	01 164	Witte, Neubaukessel, off. Schürze, Tender 2'2'T34 DB	1936- 1972, Bw Pader- born	
Ar 0221 (erste 01 in N)	1965- 1992	01 177	Witte, Neubaukessel, off. Schürze, Tender 2'2'T34 DB	1936- 1978 Bw ? (Nürnberg Hbf)	

MT 16043	2021 (Club- modell)	01 220	Witte, Neubaukessel, off. Schürze, Tender 2'2'T34 DB	1937- 1968 Bw Nürnberg Hbf	
MT 2045	1972-1976	01 234 ex BR 02	Wagner, geschl. Schürze, Tender 2'2'T34 DRG (umlackiert)	U 1938- 1972 U aus 02 003 Bw Hof	
Ar 2521	1994-2002	01 235 ex BR 02	Wagner, geschl. Schürze, Tender 2'2'T34, Rauchgenerator DRG	U 1937 – 1968 U aus 02 010 Bw Hof	
MT 2900 (zweite 01 in N)	1968- 1977	01 236 ex BR 02	Witte, geschl. Schürze, Tender 2'2'T34 DB	U 1939 - 1965 U aus 02 007 Bw Hof	
MT 2900	1978	01 236 ex BR 02	Wagner, geschl. Schürze, Tender 2'2'T34 DB (eig. Umbau)	U 1939 – 1965 U aus 02 007 Bw Hof	

MT 2042	1971-1973	01 237 ex BR 02	Wagner, geschl. Schürze, Tender 2'2'T34 DRG	U 1937- 1965 U aus 02 002 Bw Hof	
MT 12612	1997-1998	01 513	Umbau DR, Neubaukessel, Boxpock Räder, Öltender 1964	U 1963- 1988 Bw Erfurt U aus 01 152	
Ar 2523	1996-1998	01 519	Umbau DR, Neubaukessel, Öltender	U 1964- 1987 Bw Erfurt U aus 01 188 Museum	
Flm 7895	2010	01 1060	Umbau DB, Zugset „Gambrinus“, Sandstreuer auf Umlauf	1940- 1972 Bw Hagen- Eck	
Flm 7172	1981-1993	01 1070	Stromlinienlok, Tender 2'3T38,5 St	1940- 1970 Bw Hamburg- Altona	

Flm 7172 II	2003-2010	01 1077	Umbau DB, Öltender 2'3' T38,5 Sandsteuer auf Umlauf	1940- 1974 Bw Bebra	
Flm 7895	1998	01 1080	Umbau DB, Tender 2'3'T38,5, Zugset „Merkur“ Sandsteuer auf Umlauf	1940- 1975 Bw Osnabrück	
Flm 7806	1985	01 1100	Umbau DB, Öltender 2'3' T38,5	1940- 1975 Bw Nürnberg Hbf	
Flm 7171	1974-2005	01 1100 eig. Umzeichnung aus 012 081	Umbau DB, Öltender 2'3' T38,5	1940- 1975 Bw Hamburg- Altona	
Flm 7170	1977-1999	011 066	Umbau DB, Tender 2'3'T38,5	1940- 1975 Bw Rheine	